

Literaturreport

■ Insolvenz erkennen – Insolvenz bewältigen

Stefan Burk/Hubertus Bange, 1. Aufl. 2014, 203 S., 19,80 €, Verlag C.H. Beck

Wenn der Titel des 2. Kapitels dieses kleinen Ratgebers lautet „Das Insolvenzverfahren: Alles ist jetzt noch möglich“, dann ist dies Botschaft und Positionsbestimmung zugleich, denn die Autoren haben sich zum Ziel gesetzt, verantwortungsvollen Unternehmern einen Ratgeber an die Hand zu geben, der nüchtern über Chancen und Risiken informiert und das Tabuthema Insolvenz auf anschauliche Weise anpackt. STEFAN BURK, erfahrener Berater und HUBERTUS BANGE, erfahrener Insolvenzverwalter, ist es gelungen, in fünf sehr gut gestalteten Kapiteln alle wesentlichen Fragestellungen in allgemein verständlicher Form aufzunehmen und durch anschauliche Fallbeispiele, Checklisten etc. zu ergänzen. Sie leisten mit diesem Ratgeber einen wichtigen Beitrag für den längst begonnenen Umschwung auch im Denken der Wirtschaft, denn die Sanierung unter Insolvenzschutz ist – wenn sie richtig gemacht wird – eine strategische Option zur Überwindung von wirtschaftlichen Krisen. Welche Überlegungen dazu im Vorfeld angestellt werden müssen und wie sich die Handlungsalternativen unter den wechselnden Parametern darstellen, das wird von den Autoren sehr gut verständlich dargestellt – sehr empfehlenswert!

Prof. Dr. Hans Haarmeyer, Bonn

■ Insolvenzverwaltung – natürliche Personen

Sylvia Wipperfürth, 1. Aufl. 2014, 300 S., 48 €, RWS-Verlag

Die Insolvenzverwaltung über die Vermögen natürlicher Personen umfasst sowohl die Regelinsolvenzverfahren selbstständig oder freiberuflich Tätiger als auch die Verbraucherinsolvenzverfahren. Im Jahr 2013 sei das Verhältnis dieser Verfahrensart im Verhältnis zu den Unternehmensinsolvenzen zu ca. 5:1 angestiegen. Daher erfordere die Bearbeitung

in einem Insolvenzbüro neben einer professionellen Organisation und dem Fachwissen den Transfer dieses in die tägliche Praxis. Und genau hier setzt die Autorin an: Sie erläutert den „klassischen“ Ablauf eines Insolvenzverfahrens und teilt ihre Ausführungen insoweit in zehn Oberbegriffe ein. So findet der Leser neben den Kapiteln „Eröffnungsverfahren“, „eröffnetes Verfahren“, „RSB-Phase“ insbesondere Erläuterungen zu den Verfahrensbeteiligten, zur Schuldnerstruktur und zur richtigen Verfahrensart, ebenso wie zur Erteilung oder Versagung der Restschuldbefreiung sowie zum Insolvenzplanverfahren. Auch die Eigenverwaltung, die Nachhaftung bei Stundung der Verfahrenskosten oder die Rechtslage beim Tod des Schuldners sind in gesonderten Kapiteln thematisiert. Die Autorin schildert die jeweilige gesetzliche Grundlage, die etwaig zu einzelnen Problemereichen ergangene Rechtsprechung oder herrschende Literaturmeinung und bringt ihre – wie sie selbst ausführt – in 11 Berufsjahren gesammelte Erfahrung ein, indem sich bspw. Erläuterungen zur Vermeidung von Schwarzgeldbuchungen durch den Schuldner, zur erforderlichen Krisenkommunikation bzgl. der geschädigten Vertrauensbasis der Geschäftspartner des Schuldners u.Ä. finden. Der Leser wird durch das Verfahren „geleitet“ und erhält umfassende Informationen zu mehr als 50 Unterthemenbereichen, wobei zu erwähnen ist, dass in dem Buch keine Muster zu finden sind. Durch die Begeisterung für die Materie und den Blick für das Wesentliche ist es der Autorin gelungen, ein Werk zu erstellen, das mit seinen 300 Seiten ähnlich zu lesen ist wie ein Roman. Am Ende hat der Leser das Gefühl, tief in das Geschehen eingetaucht und für die tägliche Arbeit gewappnet zu sein. Wer sich keinen Komplettüberblick verschaffen möchte, kann das Buch auch als Nachschlagewerk nutzen. Durch das sehr umfassend strukturierte Inhaltsverzeichnis ist es leicht möglich, Zugang zu einem gesuchten Thema und insoweit mögliche Anregungen zu erhalten.

Insolvenz Sachbearbeiterin Michaela Heyn, Ahlen

Veranstaltungsvorschau

Der Insolvenzverwalter im Pflichtenfeld der Umsatzsteuer

27.3.2015 in Köln

Referenten: RA StB DR. GÜNTER KAHLERT, White & Case LLP & MinR GREGOR KIRCH, FinMin NRW

Themen – auszugsweise:

1. Steuererklärung für die Zeit vor Insolvenzeröffnung: Einteilung in Phasen vor und nach Insolvenzeröffnung, Aufrechnungsverbote, Insolvenzanfechtung, Vorsteuerberichtigung wegen tatsächlicher Uneinbringlichkeit, Umsatzsteuerberichtigung wegen rechtlicher Uneinbringlichkeit, § 55 Abs. 4 InsO;
2. Steuerzahlungspflicht und Eröffnungsverfahren:

Regelinsolvenzverfahren/Eigenverwaltung; 3. Prüfung der Forderungsanmeldung: Feststellungsverfahren (§§ 174 ff. InsO), Korrektur der Tabelle (§ 130 AO analog); 4. Steuererklärung für die Zeit nach Insolvenzeröffnung: Entgeltvereinnahmung bei Soll-/Ist-Versteuerung, Anzahlungen, Erfüllungswahl, Freigabe Verwertung von Immobilien/Sicherungseigentum/Gegenständen/Forderungen, Anfechtung von Entgeltzahlungen, umsatzsteuerliche Organschaft, Kassenprüfung, Zahlung Insolvenzquote; 5. Prüfung von Aufrechnungen

Nähere Informationen und Anmeldungen sind bei dem Münchener Fachkolleg für Insolvenzrecht unter www.mfinso.de möglich.